

# Gemeinsames Erinnern über Grenzen hinweg

## SPD-Fraktion besucht das Westpreußische Landesmuseum

**WARENDORF.** Eine Region, die „heute weder auf einer Karte verzeichnet noch in den Köpfen der Menschen verankert ist“, lernte zu Beginn ihrer jüngsten Sitzung die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Warendorf kennen. Prof. Dr. Eric Fischer, der Vorstandsvorsitzende der Kulturstiftung Westpreußen führte die Besucher durch das Westpreußische Landesmuseum, das seit Dezember 2014 im ehemaligen Franziskanerkloster untergebracht ist.

Zuvor im Drostenhof in Wolbeck zu sehen, verfügt die Ausstellung im Warendorfer Kloster zwar über deutlich mehr Platz, doch bereitete das unter Denkmalschutz stehende Gebäude durch seine Raumaufteilung auch einige Schwierigkeiten. Als Beispiel nannte Fischer den Sozialdemokraten den Kreuzgang, der nur



Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Warendorf besuchte das Westpreußische Landesmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster.

äußerst schwierig museal zu gestalten gewesen sei.

Fischer gab nicht nur einen umfassenden Einblick in die Geschichte Westpreußens – ein Landstrich an der unteren Weichsel mit Danzig

als Hauptstadt –, sondern erläuterte auch ausführlich die Themenräume, die in den ehemaligen Zellen der Mönche untergebracht sind. Natürlich aber blieb es angesichts der zur Verfügung ste-

henden Zeit nicht aus, dass sich die Besucher mit den Ausstellungstücken nicht sehr intensiv auseinandersetzen konnten. Der ein oder andere hat sich daher fest vorgenommen, das Museum

noch einmal mit mehr Zeit zu besuchen.

Der preußische Bezirk Westpreußen, dessen Geschichte und Kultur im ehemaligen Kloster dargestellt wird, hat eigentlich nur 42 Jahre bestanden, erfuhren die Sozialdemokraten während ihres Besuchs. Schon 1920 wurde der Landstrich nach dem Versailler Vertrag zwischen Polen und Deutschland geteilt, wurde nach 1945 ganz polnisch. Heute aber würden die jetzigen polnischen Bewohner beim Erkunden der eigenen Region auch wieder die Spuren des historischen Westpreußen verfolgen, betonte Prof. D. Eric Fischer. „Aus einer getrennten Geschichte entwickeln sich damit Formen des gemeinsamen Erinnerns über Grenzen hinweg. Dazu will auch das Westpreußische Landesmuseum maßgeblich beitragen.“

Dienstag, den 12. Mai 2015

Warendorf Kultur

Neuer Emsbote/Warendorf Vereine/

Westfälische Nachrichten